

# Die schriftliche Abiturprüfung mit zentral gestellten Aufgaben – ein Instrument zur Überprüfung der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife (AHR-Bildungsstandards) ?

Beitrag von Imma Hillerich, MBS Brandenburg  
im Workshop I/2 „Zentrale Prüfungen“  
des D-A-C-H-Seminars 2014 in Potsdam

17.02.2014

## Schriftliche Abiturprüfungen als Ausgangspunkt

- Schriftliche Abiturprüfungen gibt es seit es den Abschluss des Abiturs als Erwerb der Zugangsberechtigung zu Hochschulen gibt.
- Länderübergreifende Normierungen für diese Prüfungen hat es immer gegeben. Inzwischen gibt es in 15 der 16 Länder zentral gestellte Prüfungsaufgaben in den meisten Fächern.
- Brandenburg und Berlin führen seit 2010 in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik ein gemeinsames Zentralabitur mit gleichen Aufgaben durch.

## Fachliche länderübergreifende Normierungen

- Seit Mitte der 1970er Jahre existieren (in der Bundesrepublik Deutschland) von der KMK vereinbarte „Einheitliche Prüfungsanforderungen im Abitur“ (EPA) für schriftlich zu prüfende Abiturfächer.
- Sie geben einen gemeinsamen Rahmen vor für
  - Inhalte im Sinne unbestrittener Kernbereiche des jeweiligen Faches,
  - eine vergleichbare Konstruktion der Prüfungsaufgaben und
  - die Bewertung der Prüfungsleistungen.
- Die EPA sind von 2000 bis 2005/2006 im Sinne von Kompetenz- und Standardorientierung überarbeitet und neu verabschiedet worden.

## Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife - Auftrag -

- Auftrag zur Erarbeitung durch Antrag Hessens (B-Land) auf der 319. KMK (Oktober 2007) zunächst für die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch/Französisch, um „mehr Vergleichbarkeit beim Abitur“ herzustellen
- Beschlossen wurde (u.a.):
  - Weiterentwicklung der bisherigen EPA zu bundesweiten Bildungsstandards für die Abiturprüfung
  - Beauftragung des IQB zur Entwicklung eines Kompetenzstufenmodells für die gymnasiale Oberstufe und
  - zur Erstellung eines möglichen Zeitplans für die Implementierung von länderübergreifenden Vergleichsarbeiten im ersten Jahr der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe

## Vergleichbar mit den Bildungsstandards für die Sekundarstufe I?

- Bildungsstandards für den MSA und den HSA in den Fächern Deutsch, Englisch/ Französisch als 1. FS, Mathematik, Biologie, Chemie und Physik sind Ende 2003 und in 2004 von der KMK verabschiedet und seither in den Ländern implementiert worden.
- Sie haben in den Ländern auf der curricularen Ebene in allen Fächern, auch in der gymnasialen Oberstufe, ein hohes Maß an Kompetenz- und Standardorientierung in Gang gesetzt.
- Überprüfung erfolgt länderübergreifend nicht im Rahmen der Abschlussprüfungen, sondern zum Zweck des Vergleichs und des Monitorings für die Verantwortlichen in Schule und Schulaufsicht durch Vergleichsarbeiten (mindestens) 1 Jahr vor dem Abschluss.

## Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife - Auftragsänderungen und Erarbeitung -

- KMK-Beschluss von Juni 2008: keine Vergleichsarbeiten für AHR-Bildungsstandards
- Erarbeitung der AHR-Bildungsstandards erst ab Dezember 2009
- Beschluss der A-Kom Qualitätssicherung im Januar 2012: Keine Erarbeitung vom Kompetenzstufenmodellen für AHR-Bildungsstandards
- KMK-Beschluss vom 8./9. März 2012: Zusätzliche Erarbeitung von Beispielaufgaben für die Abiturprüfung. IQB erhält von den Ländern ab 2014 eingesetzte schriftliche Abituraufgaben. IQB stellt geeignete Aufgaben in einen **Aufgabenpool** ein, der kontinuierlich aufwachsen und **den Ländern als Angebot für den möglichen Einsatz im Abitur ab 2017 zur Verfügung** gestellt werden soll.
- Fertigstellung und Verabschiedung durch die KMK am 18.10.2012: Grundlage der fachspezifischen Anforderungen für E-Phase ab Schj. 2014/15, Basis für Abiturprüfung ab Schj. 2016/17

## **Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife - Struktur und Inhalt -**

Erarbeitung für die Fächer Deutsch, fortgeführte Fremdsprache Englisch/Französisch, Mathematik mit 5 Kapiteln:

1. Fachpräambel und fachbezogenes Kompetenzmodell mit fachspezifischen Kompetenzbereichen
2. (Regel-)Standards als Könnensaussagen zu den einzelnen Kompetenzbereichen, überwiegend gestuft nach grundlegendem und erhöhtem Niveau
3. Hinweise zur Prüfungsdurchführung für mdl. und schr. Prüfungen (Ablösung der bisherigen EPA) mit Vorgaben zu partiell veränderten Prüfungsformaten
4. illustrierende Prüfungsaufgaben auf grundlegendem und erhöhtem Niveau
5. illustrierende Lernaufgaben auf grundlegendem und erhöhtem Niveau

## **Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife - Implementation in den Ländern -**

Zentrale Bereiche der Implementation i. H. auf die Entwicklungsfunktion für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe:

- Anpassung der Lehrpläne – z.B. in Berlin und Brandenburg: Übernahme der Standardformulierungen aus den AHR-Bildungsstandards in die entsprechenden Lehrplankapitel der Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Inkrafttreten ab Schj. 2014/15
- Anpassung der veränderten Aufgabenformate für die Abiturprüfungsaufgaben: Entsprechende Instruktion der Entwicklergruppen für die Aufgaben, Erarbeitung und Veröffentlichung von Beispielaufgaben für die Schulen, die für die Abiturvorbereitung genutzt werden (können).
- Entsprechende Verbreitung/Verteilung der – hoffentlich bald erscheinenden – Druckfassungen an alle Schulen mit gymnasialer Oberstufe, Entwicklergruppen, Fachberater/innen ...



## Der zu entwickelnde Aufgabenpool

Konzeptentwicklung des IQB in lfd. Abstimmung / Beratung mit den Ländern bzw. den KMK-Gremien von Oktober 2012 bis Juni 2013 (KMK-Beschluss) – vorgesehen ist:

- Pool von Abiturprüfungsaufgaben für möglichen Einsatz ab Abitur 2017
- Sammlung von Abiturprüfungsaufgaben zur Orientierung für die Länder bei der Implementation der AHR-Bildungsstandards und der eigenen Erarbeitung standardgemäßer Prüfungsaufgaben.
- Arbeitsstruktur: Steuerungsgremium aus IQB-Leitung und Vertretern der Länderministerien, fachspezifische AGs für die Aufgabenbewertung
- Spannende Frage: die Aufgaben im Prüfungspool – neu zu entwickeln oder bereits eingesetzt? Rechtsgutachten hält bereits eingesetzte Aufgaben nur mit Modifikationen für „pool-verträglich“ – wer modifiziert?
- Bisher völlig ungeklärt: Logistik für die Nutzung des Prüfungspools durch die Länder bei - bisher – unterschiedlichen Prüfungsterminen.